

Konzept der Offenen Ganztagschule

ENTWICKLUNG DER OFFENEN GANZTAGSSCHULE

Ein Vorläufer der Offenen Ganztagschule wurde auf Initiative einer engagierten Lehrerin an der Poul-Due-Jensen-Schule bereits im Schuljahr 1997/98 eingerichtet und lief unter der Bezeichnung „Betreute Hauptschule“. Ein Besuch der Ministerin – damals Frau Erdsiek-Rave – würdigte seinerzeit diese Maßnahme. Im Schuljahr 2002/03 begann schließlich die Nachmittagsbetreuung unter der Trägerschaft der Stadt Wahlstedt an der Poul-Due-Jensen-Schule; im Januar 2004 wurde sie offiziell per Urkunde anerkannt.

In der Stadt Wahlstedt ist die Offene Ganztagschule politisch gewollt und mit dem Aufwachsen dieser Einrichtung wurde auch immer mehr Personal zur Verfügung gestellt.

Im November 2007 wurde der Offenen Ganztagschule der Poul-Due-Jensen-Schule als einer von landesweit sechszwanzig Schulen der Status einer Referenzschule verliehen. Fortan entwickelte sich die Offene Ganztagschule im Verbund eines Netzwerks mit weiteren engagierten Schulen und unterstützte die Weiterentwicklung anderer Offener Ganztagschulen in Schleswig-Holstein.

GRUNDSTRUKTUR UNSERER OFFENEN GANZTAGSSCHULE

Unsere Offene Ganztagschule umfasst den Betreuungszeitraum Montag bis Donnerstag von 11:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Das bedeutet, dass den Schülerinnen und Schülern ab der vierten Stunde ein Betreuungsangebot seitens einer Sozialpädagogin sowie Erzieherinnen und Erziehern zur Verfügung steht. Zu diesem Angebot gehören freies Spielen drinnen und draußen, malen, Billard, Kicker oder Airhockey spielen, Musik hören, ausruhen und abschalten vom Unterrichtsalltag. Spätestens nach der sechsten Stunde, also um 13:15 Uhr, treffen in der Regel alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Offenen Ganztagschule ein. Es gibt aber auch Schülerinnen und Schüler, die z. B. zum Essen nach Hause gehen und erst um 14:00 Uhr zu den Kursangeboten und der Hausaufgaben-Betreuung in die Offene Ganztagschule kommen. Die Betreuung sowie alle Kursangebote sind kostenfrei!

In der Zeit von 12:30 bis 14:00 Uhr findet in zwei Gruppen das gemeinsame Mittagessen in der Mensa mit einer Betreuungskraft für die angemeldeten Schülerinnen und Schüler statt. Die Kosten für den Mittagstisch betragen 2,50 €, und das Essen wird von drei Mitarbeiterinnen aufbereitet. Für die Schülerinnen und Schüler, die nicht in der Mensa essen, besteht weiterhin das offene Betreuungsangebot.

Um 14:00 Uhr ist dann das Mittagessen in der Mensa beendet, und es kommen alle Kinder und Jugendlichen sowie alle Betreuungskräfte und Kooperationspartnerinnen und -partner für die Aufteilung in die einzelnen Arbeitsgemeinschaften bzw. Kurse in den Räumen der Offenen Ganztagsschule zusammen. Von dort aus starten alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Kursleiterinnen und Kursleitern in ihre Arbeitsgemeinschaften, die bis 15:00 Uhr stattfinden. Im Übrigen gibt es auch Kurse, die bereits um 13:30 Uhr starten, sodass Angebote auch teilweise neunzig Minuten dauern.

Aktuell bieten wir täglich fünf verschiedene Arbeitsgemeinschaften an. Im AG-Katalog finden sich folgende Themenangebote: Koch-AGs (teilweise getrennt für Jungen bzw. Mädchen), Gitarren-AG, Singen-und-Tanz-AG, Theater-AG, Film-und-Lese-AG, Mode-AG, Bastel-AG, Kreativ-AG, Computer-AG, Mädchen-AG, Jungen-AG, AG „Veränderungen und Bedürfnisse in der Pubertät“, Mädchen-Sport-AG, Jungen-Sport-AG, Fußball-AG, Box-Fitness-AG, Schwimm-AG, Schülerinnen-und-Schülerzeitung-AG. Jeweils zu Beginn des Schulhalbjahres können die Schülerinnen und Schüler ihre Kurse neu wählen.

Schließlich kommen die Kinder und Jugendlichen um 15:00 Uhr wieder zurück in die Räume der Offenen Ganztagsschule, um von dort aus in die Hausaufgaben-Gruppen zu gehen. Zurzeit haben wir drei Hausaufgaben-Betreuungen, die nach Klassenstufen getrennt sind. Parallel dazu gibt es weiterhin das Offene Angebot für die Schülerinnen und Schüler, die keine Hausaufgaben aufhaben und für diejenigen, die ihre Aufgaben erledigt haben. Jede Schülerin und jeder Schüler geht zunächst einmal in die Hausaufgaben-Gruppe, wo in Ruhe und durch einen Abgleich mit den Klassenkameradinnen und Klassenkameraden kontrolliert wird, ob wirklich keine Hausaufgaben mehr zu erledigen sind.

Zum Ende dann um 16:00 Uhr treffen alle Schülerinnen und Schüler im Offenen Angebot noch einmal zusammen, wo dann gemeinschaftlich aufgeräumt und der Tag in der Schule gemeinsam beendet wird.

Grundsätzlich sind in den täglichen Ablauf der Offenen Ganztagsschule aktuell sieben Betreuungskräfte fest eingeplant. Es gibt fünf Angestellte des Schulträgers: Eine Sozialpädagogin von ca. 8:30 Uhr bis 17:30 Uhr mit Vor- und Nachbereitung, Koordination sowie Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Offenen Angebot; zwei Erzieherinnen von 11:00 Uhr bis 16:15 Uhr mit Vor- und Nachbereitung für die durchgehende Betreuung als Offenes Angebot/Spiele-AG sowie zwei weitere Erzieherinnen und Erzieher. Zusätzlich ist im täglichen Wechsel eine Lehrkraft eingesetzt, die von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Offenen Ganztagsschule mitarbeitet, indem sie ein Kurs-Angebot macht und eine Hausaufgaben-Betreuung übernimmt. Dieses Personal wird durch eine pädagogische Hilfskraft für Arbeitsgemeinschaften und eine Hausaufgabengruppe ergänzt.

Die vielfältigen Arbeitsgemeinschaftsangebote kommen zum einen durch die fest eingeplanten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zum anderen durch unsere Kooperationspartner zustande: das Wahlstedter Jugendzentrum und die Ambulante und Teilstationäre Suchthilfe Segeberg. Hinzu kommen zwei Kräfte, die auf Basis einer Aufwandsentschädigung eigene AGs anbieten.

KONZEPTIONELLE ZIELE DER GANZTAGSSCHULE

Das übergeordnete Ziel unserer Offenen Ganztagschule ist, die Kinder und Jugendlichen „von der Straße zu holen“, zu betreuen und zu fördern durch Versorgung (Mittagstisch), sinnvolle Freizeitgestaltung, Unterstützung der Kinder und Jugendlichen durch pädagogische Gespräche und Beratung, Hilfestellung bei der Anfertigung von Hausaufgaben, durch präventive Arbeit, zum Beispiel zum Thema Gewalt und Sucht, sowie dadurch, dass den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten zum sozialen Lernen gegeben werden.

Durch die Kooperation mit dem Jugendamt des Kreises Segeberg, der Ambulanten und Teilstationären Suchthilfe Segeberg, dem Wahlstedter Jugendzentrum und der Wahlstedter Polizei können die Kinder und Jugendlichen zusammen mit ihren Familien als Ganzes betrachtet werden, und es finden Beratungsgespräche mit den Familien statt, die das Ziel verfolgen, die häusliche Situation für die Schülerinnen und Schüler – aber auch für ihre Eltern bzw. Erziehungsberechtigten – zu erleichtern. Hinzu kommt, dass durch das jahrgangsübergreifende Lernen und Beisammensein in der Ganztagschule ein neues Gemeinschaftsgefühl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler entsteht, was sich auch im Verlauf des Vormittags widerspiegelt.